

02.2010 Die soziale Seite Bernburgs. Die Plattform für alle, denen der soziale Aspekt in der Gesellschaft wichtig ist.

BERNBURGS

Bunte Seiten

Bernburg ist bunt.



NEU: www.bunte-seiten.net

**Die soziale Seite
unserer Stadt.**



Was macht das Schaf im „Regenbogen“ ...

Mit allen Sinnen erleben, erforschen, erkunden ...

... da nur die eigene Wahrnehmung nachhaltig in Erinnerung bleibt.

Sanfte Eingewöhnung ...

... ein Platz in der Gruppe finden – alle Türen öffnen – gemeinsam ankommen.



Sportlich aktiv werden ...

... vielfältige Bewegungserfahrungen sind für uns das Fundament zur geistigen Entwicklung.

Integration – sich helfend die Hand reichen ...

... entsprechend unserem Leitbild der Lebenshilfe Bernburg gGmbH, schaffen wir Freiräume, um unseren Kindern eigene Wege in die Welt zu eröffnen. Denn Integration ist für uns die Gabe, das „Anders sein“ eines Jeden zu verstehen.

Das ist

Auf dem Weg zum Kinder-Eltern-Zentrum ...



... in einer Zeit, in der sich die Freizeitgestaltung von Familien im Wandel befindet, eröffnen wir Ihnen die Möglichkeiten, Freizeit gemeinsam zu gestalten.

Unser Verständnis eines Kinder-Eltern-Zentrums beinhaltet ein gelingendes Zusammenspiel aller Mitwirkenden. ... was für eine Riesenfreude für unsere Kinder! Eltern, die mit ihren helfenden Händen und Ideen unsere gemeinsamen Visionen unterstützen, geben ihren eigenen Kindern das Gefühl von Wertschätzung. In diesem Sinne heißt Bildungspartnerschaft, Aktivitäten gemeinsam zu planen und durchzuführen.



Gemeinsam mit Kindern und Eltern gestalten wir verschiedene Kurse: Töpfern, Familiensingen, Kinder-Eltern-Schwimmen, Familienwerkstatt, Eltern-Gesprächskreise und Familienfreizeiten. Diese Bildungspartnerschaft ist aus unserem Kindergartenleben nicht mehr wegzudenken.



Das innere Gleichgewicht kennen lernen ...

... wir betrachten uns als Oase, in der Kinder ihre seelische Stabilität entwickeln, um Erlebnisse, Erfahrungen und Wissen mit Körper und Geist zu verarbeiten.



Freudvolle Grenzerfahrungen ...

... mit Herzenswärme, Freiräumen und klaren Regeln machen wir unsere Kinder stark für das Leben.



Kreativ werden ...

... durch einfühlsame Beobachtungen, Rahmenbedingungen für fröhliches Spiel schaffen.



Kindheit unterm „Regenbogen“

Tieren begegnen ...

... Tiere helfen uns, mit Gefühlen und Bedürfnissen umzugehen, für sich allein und im Zusammensein mit Anderen.



Darum gehören Kaninchen, Meerschweinchen, Schafe und Ziegen zu unserer realen Lebenssituation.

Wir halten es für unabdingbar, dass Kinder lernen, mit Tieren und Pflanzen vertrauensvoll umzugehen. Darum trauen wir all unseren Kindern die Pflege der Tiere auch zu. Und ganz nebenbei wird jede plötzliche Entdeckung, die das Gefühl der Kinder anspricht, zu einem neuen Thema – wie der Regenwurm im Schafhaus.

Bildung ist für uns im „Regenbogen“ mehr, als nur eine Frage des Wissens und des Verstandes. Zur intelligenten Lebensführung gehören auch die Wahrnehmung, Beherrschung und Handhabung der Gefühlswelt ...



Natur erleben ...

... aus unserer Sicht reicht es nicht, von den Dingen zu erzählen und darüber zu reden. Damit aus Neugier Wissen wird, brauchen Kinder „natürliche“ Freiräume in denen sie sich unbefangen entfalten können.



... auch das macht das Schaf im „Regenbogen“!

Wir im Regenbogen vertreten die Meinung, dass keine besonderen Ideen notwendig sind, um dies zu gestalten. Es ist einfach das, was seit Jahrtausenden von Jahren Kinder in aller Welt haben durften. Das Aufwachsen in und mit der Natur.

Leben mit einer Anfallserkrankung ...



Die Redaktion der „Bunte Seiten“ bat den 47-jährigen Dirk Hesse zu einem kurzen Gespräch.

War es Zufall, Bestimmung oder etwas Überirdisches? Genau einen Tag nach dem Interview, öffnete sich die Bürotür des Sozialdienstes der Lebenshilfe -Werkstatt. Ein Mann gleicher Statur und ähnlicher Gesichtszüge, wie Dirk Hesse, stellt sich in einer anderen Sache vor. „Guten Tag – Hesse, mein Name.“

Nur wenige Minuten später war die Freude des Wiedersehens bei beiden Männern augenscheinlich groß – war es doch der Bruder Klaus, den Dirk Hesse viele Jahre nicht gesehen hatte.

Im Alltag hatte sich offenbar die familiäre Beziehung auseinander gelebt.

Der mittelgroße und schlanke Dirk mit der athletischen Figur war beim Interview sehr mitteilsam. Viele Fragen werden detailverliebt und konzentriert beantwortet.

Die zeitliche Zuordnung von Ereignissen in der Kindheit, Jugend oder der Wohnungen, in der er gelebt hatte, fällt schwer – gelingt aber bei Nachfragen.

In Waldau war Herr Hesse aufgewachsen – Mutter, Vater und neun weitere Geschwister – nein die Familie hatte es nicht leicht und er begründet die Aussage anhand verschiedener Erinnerungen.

Das einschneidende Erlebnis seines Lebens, eine Hirnhautentzündung im Alter von 4 Monaten – die er nur knapp überlebte, hatte ihm die 1983 verstorbene Mutter einmal erzählt. In der Folge begleiteten ihn epileptische Anfälle mal weniger und mal öfter durch sein Leben. Damit musste er leben lernen.

„Lieber wäre mir, ich würde gesund sein!“ – das erklärt er sehr gern seinen Arbeitskollegen in der Bernburger Lebenshilfe – Werkstatt.

Leichter fällt der Gedankenaustausch über die Arbeit, die für Dirk Hesse das Wichtigste überhaupt zu sein scheint. Arbeitsstellen hatte er schon viele - nach dem Schulbesuch.

Ob als Gärtner auf dem Friedhof 3 in der Ilberstedter Strasse, später in der Parkstrasse oder als Melker in der Poleyer LPG – gearbeitet hatte er immer schon gern. Es war gelegentlich auch gefährlich, Baumschnitt in großer Höhe und Anfallserkrankung – das passte nicht.

In der Bernburger Werkstatt für behinderte Menschen hat er auch schon einige Arbeitsstellen durchlaufen. Überall, dass weiß Herr Hesse gut, war er mit seiner fleißigen Leistung gern gesehen.

Legendär wurden seine täglichen Ergebnisse bei der Fertigung von Fahrrad – Gepäckträgern – wo er aufgrund der begabten Motorik und erstaunlichen Ausdauer – Stückzahlen montieren konnte, die andere Kollegen nie erreichen würden. Selbsterklärend fügt er hinzu: „Ich bin nun mal so.“ Und damit hat er Recht. Geschwindigkeit ist keine Hexerei, die Feinmotorik ist hervorragend entwickelt und die Arbeit „flutscht“ – auch heute in der Montage von Elektro-Bauteilen.

„Und die Anfälle?“ Herr Hesse denkt nur kurz nach und ist um eine Antwort nicht verlegen. „Es gibt gegen die Anfälle Medikamente – die nehme ich regelmäßig“ - dann passiere auch lange Zeit nichts.

Er weiß sehr viel über die Entstehung von Anfällen, spricht über Hirnströme und kennt die Risikofaktoren wie Stress oder zuviel Kaffee.

Trotz der Anfallserkrankung meistert er sein Leben weitgehend allein. Er besucht regelmäßig die in Bernburg lebenden Brüder, trifft sich mit seiner Freundin und nimmt gern die unterstützenden Hilfen des Ambulanten Betreuers an.

Zeit nimmt er sich gern für den Hausputz, den er im Unterschied zu anderen Männern allein und aus eigenem Antrieb erledigt.

Zusammenfassend meint Herr Hesse bei der Verabschiedung: „So kann es weiter gehen“ ...

... möglichst anfallsfrei, es wäre ihm zu wünschen.

Wir begrüßten am 01.09.2010 neun weitere Mitarbeiter im Berufs-Bildungs-Bereich (BBB) unserer Werkstätten...

... für sie begann damit eine zweijährige Qualifizierung in unserem Unternehmen.

In dieser Zeit durchlaufen die Mitarbeiter nach einem Eingangsverfahren einen Grund- und Aufbaukurs.

Für manche sind wir Starthelfer auf den ersten Schritten ins Berufsleben und für Manche sind wir Helfer beim „Neustart“.

Der gesetzliche Auftrag der Werkstätten für behinderte Menschen ...

... entsprechend diesem steht hierbei die Weiterentwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Menschen und die Möglichkeit der beruflichen Eingliederung im Fokus.

Zurzeit werden insgesamt 61 Mitarbeiter im BBB gefördert, die in Folge ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können.

Was tun wir nun dafür im Berufsbildungs-Bereich?

Wir vermitteln Inhalte zu den folgenden Themen:

- allgemeine Dinge des Lebens
- Arbeitsfelder der Werkstatt
- gestaltungstechnische Arbeiten
- Garten- und Grünarbeiten/
Umwelt/Tierpflege
- Schule



Hierbei werden die Mitarbeiter individuell entsprechend ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten durch differenzierte Angebote gefördert. Die Interessen der Mitarbeiter werden dabei berücksichtigt.

Ein weiterer Schritt – das Praktikum ...

... in der zweiten Hälfte des Aufbaukurses führen die Mitarbeiter verstärkt Praktika in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen unserer Werkstätten durch.

Auch bemühen wir uns, Praktikumsplätze in Zusammenarbeit mit Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes zur Verfügung zu stellen.

In Begleitung des Praktikumsbeauftragten erhalten sie dabei gezielte Unterweisungen zum Arbeitsschutz im jeweiligen Bereich. Sie lernen den Sinn und Zweck der auszuführenden Tätigkeiten kennen und erhalten weiterführende Kenntnisse zu Arbeitsmaterialien sowie zum Arbeitsablauf.



Und dann ...

... erfolgt der Wechsel in den Arbeitsbereich der Werkstätten oder bestenfalls dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Im Ergebnis unseres Auftrages erleben wir ein weitaus gewichtigeres Ziel – die Entfaltung der Persönlichkeit und somit eine intensivere Teilnahme am Leben in der Gesellschaft.

Das interne Abschlusszertifikat ...

... der Abschluss jeder schulischen Ausbildung ist eine Prüfung – so auch bei uns.

Die Prüfung wird individuell erstellt und gliedert sich in einen theoretischen und praktischen Teil. Bei bestandener Prüfung wird dem Mitarbeiter das interne Abschlusszertifikat feierlich übergeben.



Küchen- und Betriebsbesichtigung vom Werkstattrat der Lebenshilfe Bernburg gGmbH

Die RiRo Staßfurter Speiseservice GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit Geschäftssitz in Staßfurt, welches sich auf die Zubereitung von Mittagsmenüs spezialisiert hat und versorgt seit Jahren zuverlässig Kindertagesstätten, Grund- und Sekundarschulen, sowie Senioren und Betriebskantinen mit einer warmen Mittagmahlzeit, teils aber auch schon mit einer ganztägigen Versorgung.

Im Laufe der Zeit haben sich die Mitarbeiter der Großküche unter der Führung des Geschäftsführers Thomas Wagner gemeinsam mit ihren Kunden eine Struktur aufgebaut, die stets nach deren Wünschen und Bedürfnissen gestaltet wurde. Regelmäßige Besuche und Gespräche mit den Leitungen und Mitarbeitern der zu beliefernden Einrichtungen und Institutionen haben mit dazu beigetragen, sich stets im Sinne des Kunden zu entwickeln.

Die einwandfreie und hohe Qualität der eingesetzten Rohstoffe und die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Hygienevorschriften bei der Zubereitung der Speisen ist für RiRo oberste Prämisse und Voraussetzung für die Qualität der Produkte, die an die Kunden geliefert werden.

Mit dem speziell auf die Altersgruppen ausgerichteten Verpflegungsangeboten versuchen sie, alle Interessen harmonisch zusammen zu fügen. Gesunde und schmackhafte Verpflegung macht das gemeinsame Mittagessen an der Schule und in den Einrichtungen zu einem schönen und wichtigen Erlebnis und fördert so auch den Zusammenhalt und das gute Klima in den Einrichtungen.

Die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Bernburg basiert auf ein partnerschaftliches Miteinander. Dies bedeutet nicht nur die finanzielle, sachliche und fachliche Unterstützung bei der Durchführung von Jubiläumsveranstaltungen oder „Tage der offenen Tür“ und Straßenfesten sondern im hohen Maße auch die Einbeziehung der Kunden in die Gestaltung der Mittagversorgung.



Straßenfest der Lebenshilfe Bernburg gGmbH

Die RiRo Staßfurter Speiseservice GmbH nimmt die Hinweise, Anregungen und Wünsche der Kunden sehr ernst. So wurde dem Werkstattrat der Lebenshilfe in Bernburg im Rahmen einer Küchen- und Betriebsbesichtigung die Möglichkeit gegeben, in persönlichen Gesprächen und Diskussionen die Bedürfnisse der Mitglieder und Bewohner der Lebenshilfe zu schildern und Tipps und Ratschläge zu geben. Eine gesunde Ernährung steht dabei im Vordergrund.

Seit Jahren engagiert sich die RiRo Staßfurter Speiseservice GmbH mit vielen Partnern in der Bio-Offensive der GV-Sachsen-Anhalt im Bereich der gesunden Ernährung. In Staßfurt, Bernburg und Umgebung leistet sie damit eine wichtige Vorreiterrolle. Mit Bildung von Gesundheitsteams werden Projektstage in Einrichtungen angeboten und durchgeführt, die das Bewusstsein für eine gesunde und ausgewogene Ernährung fördern sollen. Auch in den 4 Werkstätten der Lebenshilfe Bernburg sollen Ernährungsworkshops für die Mitarbeiter angeboten werden.



der Werkstattrat der Lebenshilfe bei der Besichtigung in Staßfurt

- **Menüdienst**
- **Partyservice**
- **Catering**
- **Kinder- und Schülerversorgung**

Montag - Sonntag
(auch an allen Feiertagen)

RiRo WIR KOCHEN. GERN FÜR KINDER!



Spendenübergabe an Martinszentrum



Foto: Semflin

Dr. Lambrecht Kuhn (l.) und
Thomas Wagner

Die RIRO Staßfurter Speiseservice GmbH versorgt nun schon seit mehreren Jahren die Kinder der Kita und der Grundschule des Martinszentrums. Der Geschäftsführer, Thomas Wagner, übergab dem Pfarrer des Martinszentrum Dr. Lambrecht Kuhn 500 Euro. Diese Summe setzt sich aus dem Erlös von Versorgungsständen der GmbH bei früheren Feierlichkeiten im Martinszentrum zusammen. Wagner rundete die Summe auf 500 Euro auf. Dr. Lambrecht Kuhn nahm den Betrag dankbar entgegen.

**Täglich frisch, gesund
und abwechslungsreich -
so soll es sein !**

„Unsere“ Kinder und Schüler sagen uns Ihre Meinung offen und ehrlich.

Sie malen und schreiben uns was Ihnen gefällt.

NEU

**Mit im Angebot:
Frühstücksversorgung
für Kindertagesstätten**

**Zusammen mit unseren
Partnern entwickeln wir
Konzepte für KIDS**

Partner der
Lebenshilfe Bernburg

Mitglied des Fördervereins
Martinszentrum Bernburg

Partner des Campus Technicus

Förderer des Kreissportbundes
Salzland seit 2001

Partner der Ehrungsveranstaltung
Salzlandfrau seit 2002



www.ri-ro.de

**Unsere Qualitätsansprüche
für den Verbraucherschutz:**



Identitätskennzeichen für die EU-Zulassung
gemäß der VO (EG) Nr. 853/2004



Sabine Röhr

Pflegezentrum „Am Klinikum“

Privater Pflegedienst

*Krankenfahrten und
Personenbeförderung aller Art*

Wohnen im HERZEN der Stadt!

Nach zweijähriger Bauzeit wurde am 01. Juni 2010 die Seniorenresidenz „Goldene Kugel“ mit einer feierlichen Schlüsselübergabe eröffnet.

Das ehemalige Hotel, an der Wilhelmstraße und Kugelweg gelegen, bestimmt das Bernburger Stadtbild seit jeher entscheidend. Nun ist es ein Pflegeheim mit 44 Pflegeplätzen, barrierefreien Wohnungen im Dachgeschoss, Wellnessbereich mit Sauna und Physiotherapie.



Ansicht „Kugelweg“



Innenhof mit Springbrunnen

Ansicht „Wilhelmstraße“





Seniorenresidenz „Goldene Kugel“

Wilhelmstraße 2a
06406 Bernburg
Tel.: 03471/68 92 90
Mobil: 01577-16 20 815

Mehrere Millionen Euro wurden investiert, um das ehemalige Hotel „Goldene Kugel“ zu sanieren. Am 1. Juni war es nach zweijähriger Bauzeit endlich soweit: Architekt Hagen Gebe übergab symbolisch den Schlüssel an Sabine Röhr.

Die Seniorenresidenz „Goldene Kugel“ ist ein etwas anderes Pflegeheim und bietet seinen Bewohnern zum Teil das Ambiente eines Hotels.

Durch die zentrale Lage wird die Selbständigkeit und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. (Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Gaststätten, Arztpraxen, die Nähe zum Stadtzentrum und des Naherholungsgebietes Krumbholz)

Aufenthaltsräume



Beispiele für Bewohnerzimmer

Über drei Etagen stehen den Bewohnern **32 Einzelzimmer und 6 Doppelzimmer** zur Verfügung. Durch den Springbrunnen mit Sitzgelegenheiten und die dekorative Gestaltung mit Grünpflanzen wurde im Innenhof eine gemütliche Atmosphäre mit Charme und Flair geschaffen.

Im Keller befinden sich ein Wellnessbereich mit Sauna und Physiotherapie sowie ein Restaurant.

Diese Angebote können auch von der Öffentlichkeit genutzt werden.



Restaurant



Ansichten vom Pflegebad



Im Herbst des Lebens auf der Sonnenseite stehen!



**Sanitätshaus
Gerd Klinz**
Ernest-Solvay-Str. 2
06406 Bernburg

Tel.: 03471 329816
Fax: 03471 329824
info@klinz-online.de
www.klinz-online.de

Sanitätshaus Gerd Klinz

Neues aus dem Sanitätshaus Gehhilfen

In unserer modernen Welt ist Mobilität zu einem Schlagwort geworden. Ein Schlagwort, das auf alle möglichen technischen Fortbewegungsmöglichkeiten verweist. Doch nur noch selten auf die uns mitgegebene Fähigkeit aus eigener Kraft zu gehen. Dabei verdanken wir gerade dieser Fähigkeit eine unschätzbare Flexibilität. Und die ermöglicht es uns, selbst größere Distanzen im Alltag zu überbrücken.

Für gehbehinderte Menschen werden häufig schon geringe Entfernungen zu einem unüberwindbaren Hindernis. Weil sie in ihrer Beweglichkeit so eingeschränkt sind, dass sie ohne fremde Hilfe selbst kurze Wege nicht zurücklegen können. Diese fremde Hilfe kann ein anderer Mensch sein. Oder eine durchdachte Gehhilfe. Eine Gehhilfe, die drinnen wie draußen zu mehr Mobilität verhilft. Und unerreichbare Ziele wieder erreichbar macht.

In unserer reha-team-Abteilung finden Sie eine vielfältige Auswahl hochwertiger und erprobter Gehhilfen für den Innen- und Außenbereich. Gehhilfen, die jedem Anspruch gerecht werden und wieder Bewegung in den Alltag bringen.



Modell Alpha / Invacare® Aquatec



Ein Spezial-Rollator mit Unterarmauflagen für Nutzer mit geringen Restkräften, insbesondere Arthritispatienten. Er verfügt über vielfältige Verstellmöglichkeiten für einen individuellen Gelenkschutz.

Modell Legacy / Invacare® Aquatec



Dieser Rollator ist für drinnen und draußen gleichermaßen gut geeignet. Er ermöglicht es, selbstständig und sicher einzukaufen oder ein Tablett von der Küche ins Esszimmer zu transportieren. Sein Gewicht beträgt nur 7,1 kg.

Modell TOPRO Troja / Topro



Er sieht schick aus, lässt sich einfach und leicht zusammenfalten und hat selbst im kleinsten Auto Platz. Ein wahres Wunder, dieser Testsieger, in puncto geringes Gewicht und hohe Stabilität. Ebenso kann man sich ganz bequem auf dem Sitznetz ausruhen.

Die Wahl der richtigen Gehhilfe ist wichtig, um besonders effektiv zu helfen. Die hier abgebildeten Produkte zeigen nur einen kleinen Teil unseres Gesamtangebotes.

Gerne berät Sie Ihr reha team-Fachberater vor Ort.

reha team Bernburg

Ernest-Solvay-Str. 2
06406 Bernburg
Tel.: 03471 329811





Das SOS-Beratungszentrum Bernburg wurde 1992 aufgrund des großen seitens des Kreisjugendamtes konstatierten Bedarfs nach Beratung und Hilfen für Kinder, Jugendliche und Eltern gegründet.

Nach konzeptioneller Planung sind zunächst die Einrichtungsteile Beratungsstelle, Kinder- und Familientreffpunkt, Jugendtreffpunkt Bernburg und sozialpädagogisch betreutes Wohnen entstanden. Im weiteren Verlauf wurde 1998 das Landjugendprojekt ins Leben gerufen. Innerhalb der nächsten sieben

Jahre entstanden in 6 Orten der Verwaltungsgemeinschaft Alsleben, Güsten, und Könnern jeweils ein Kinder- und Jugendtreffpunkt. In Plötzkau wurden im Jahr 2001 die Kindertagesstätte und der Hort neue Einrichtungsteile des Beratungszentrums. Im Jahre 2002 wurden von der Gemeinde Beesenlaublingen die Kindertagesstätte und der Hort durch den SOS-Kinderdorf e.V. übernommen. Seit 2009 wurde das Angebot des Jugendtreffpunktes Bernburg durch eine Hortgruppe für 6-12 Jährige erweitert.

unsere Einrichtungen

Einrichtungen des SOS-Beratungszentrums Bernburg

Kindertagesstätte Plötzkau

Die Kindertagesstätte in Plötzkau ist eine ländliche Einrichtung mit dem Schwerpunkt, Natur und Bewegung zu verbinden.



Kindertagesstätte Beesenlaublingen

Die Kindertagesstätte in Beesenlaublingen ist eine integrative Einrichtung mit therapeutischen Angeboten. Neben den pädagogischen Angeboten zur Förderung wird mit den Kindern der einrichtungseigene Therapiegarten und die Reittherapie genutzt.



Kindertagesstätte Bernburg

Die Kindertagesstätte in Bernburg ist ein Eltern-Kind-Zentrum, wobei die Angebote des offenen Stadtteilcafés mit den Angeboten der Kindertagesstätte verknüpft werden. Hinzu kommt eine generationsübergreifende Angebotsvielfalt, die von Senioren, Müttern, Vätern, Familien und Kinder genutzt wird.





Hort Bernburg

Der Hort in Bernburg hat zum Schwerpunkt, Kinder schulisch zu fördern und zu unterstützen. Daher gehört die Hausaufgabenhilfe in kleinen Lerngruppen ebenso zum festen Bestandteil, wie die individuelle schulische Einzelförderung.

Hort Beesenlaublingen

Im Hort in Beesenlaublingen stehen insbesondere schulorientierte und schulunterstützende Angebote im Zentrum der täglichen Arbeit. Hinzu kommt, dass die Kinder aus einer breiten Palette von Freizeitmöglichkeiten, wie bspw. den Westerntanz wählen können.

Hort Plötzkau

Im Hort in Plötzkau findet eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schule, Hort und Elternhaus statt. Von großem Interesse ist die Integration in den dörflichen Sozialraum. Daher sind hier ortsansässige Vereinigungen, wie Karnevalsclub und Feuerwehr enge Kooperationspartner für diese Einrichtung.

Jugendtreffpunkt Bernburg



Der Jugendtreffpunkt in Bernburg hat insbesondere den Schwerpunkt, Übergänge zwischen Kindes- und dem Jugendalter zu gestalten. Gemeint sind sowohl beraterische Tätigkeiten für Jugendliche, Eltern und Lehrer, als auch Angebote zur schulischen Förderung, zum Berufseinstieg und themenspezifische Projekte. Im Bereich der Jugendarbeit bildet die Schulsozialarbeit einen integralen Bestandteil.



Kinder- und Jugendzentrum Güsten

Das Kinder- und Jugendzentrum in Güsten hält neben vielfältigen Freizeitangeboten auch bildungsorientierte Angebote für junge Heranwachsende vor. Vor allem sind hier individuelle Lern- und Nachhilfen sowie eine intensive Hausaufgabenbetreuung gemeint. Des Weiteren werden die Jugendlichen im Rahmen von berufsorientierten Angeboten auf dem Weg in das Erwachsenwerden unterstützt.

Jugendtreffpunkt Alsleben

Im Jugendtreffpunkt in Alsleben können Kinder und Jugendliche aus einer breiten Palette von Freizeitmöglichkeiten wählen. Diese reicht von musisch-künstlerischen, kreativen bis hin zu sportlichen Aktivitäten. Insbesondere junge Menschen, die sich in belastenden und problematischen Situationen befinden, können sich in der Jugendberatung professionelle Hilfe holen.



Jugendclub Plötzkau

Der Jugendclub in Plötzkau ist eine ländlich gelegene und auf Selbsthilfe orientierte Einrichtung, die diverse Freizeitangebote für Jugendliche vorhält. Insbesondere wird den Jugendlichen eine Treffmöglichkeit im Ort geschaffen, damit diese in ihrem Lebensumfeld mit ihren Sozialbeziehungen bleiben können.

Jugendtreffpunkt Könnern

Der Jugendtreffpunkt in Könnern ist im Schwerpunkt auf Freizeit- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche ausgerichtet. Der offene Türbereich dieser Einrichtung verbindet sich mit einem Jugendcafé, in dem die Jugendlichen ihre Freizeit verbringen und auch mediale Angebote nutzen können.

Jugendtreffpunkt Beesenlaublingen

Im Jugendtreffpunkt in Beesenlaublingen ist die Angebotsvielfalt auf freizeitsportliche sowie musik- und medienorientierte Aktivitäten ausgerichtet. Die Jugendlichen können neben diversen Ballsportarten auch den Kletter- und Wassersport kennen lernen. Hinzu kommen Musik- und Gitarrenkurse sowie verschiedene medienorientierte Angebote, wie LAN-Partys oder die digitale Bildbearbeitung.

was-druckst-du Shop
06406 Bernburg
Breite Straße 97
Tel.: 03471 68 48 00
was-druckst-du.net



Willst Du Schmetterlinge
im Bauch?

ES GIBT NUR
EINEN STYLE
UND DAS IST
DEINER!



www.MATADOOR.de

GESTALTE DEINE PERSÖNLICHE FUSSMATTE

Geh auf **MATADOOR.de**
und werde zum Teppichdesigner...
... gestalte in wenigen Schritten deine
ganz persönliche Fussmatte.
Bilder, Texte, Fotos - **alles ist möglich.**
Probier's aus!

Dein Online
Mattendesigner ...



MATA DOOR.de

MATADOOR - dein Mattendesigner
findest du auch im was-druckst-du Shop
Breite Straße 97, Bernburg.

Veranstaltungskalender der Lebenshilfe Bernburg gGmbH Herbst 2010



- | | |
|------------|--|
| 29.10.2010 | Herbstfest der Kindertagesstätte „Regenbogen“ |
| 03.11.2010 | Lampionfest in der Frühförderung |
| November | Verkaufsbasar des Kreativladens in der Sparkasse Bernburg |
| 03.12.2010 | Fest des Wohnstättenverbundes |
| Dezember | Verkaufsbasar des Kreativladens im Rahmen der Klosterweihnacht |
| 04.12.2010 | Weihnachtsmarkt an der Werkstatt Dröbel |
| 05.12.2010 | Auftritt „Band Anton“
Weihnachtsmarkt Martinskirche |

Für genauere Informationen zu den Terminen und Veranstaltungen wenden Sie sich bitte direkt an die Veranstalter.
Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.

Impressum

unterstützt von:



Lebenshilfe
Bernburg gGmbH



Sanitätshaus Klinz®



SOS
KINDERDORF
in Deutschland und der Welt



Privater Pflegedienst
Sabine Röhr



„KIDS“ e.V.



Soziale Dienstleistungen



Staufurter
Speiseservice GmbH

Redaktion/Herausgeber:

Werbeagentur Gert Reißmann
Am Werder 1, 06406 Bernburg.
Tel. 03471- 35 39 09, Fax 35 39 31
redaktion@bunte-seiten.net
www.bunte-seiten.net

Auflage: 15.500 Exemplare

*Der Preis
ist heiß...*

Brennholz und Anmachholz

... denn der Winter wird kalt!

Unser Angebot:

Brennholz (nicht abgelagert!)

1 Schüttraummeter (SRM) in Gitterbox oder lose	20,00 € pro SRM
ab 10 SRM in Gitterbox oder lose	18,00 € pro SRM
kleiner Sack ca. 12 dm ³	1,00 € pro Sack
ab 25 Säcken:	0,90 € pro Sack
großer Sack ca. 25 dm ³	1,90 € pro Sack
ab 25 Säcken	1,80 € pro Sack

Anmachholz (nicht abgelagert!)

kleiner Sack ca. 12 dm ³	1,00 € pro Sack
ab 25 Säcken	0,90 € pro Sack

Die Anlieferung im Umkreis von
ca. 15 km kostet einmalig 10,00 € -
sonst nach Vereinbarung.

Kontakt

Lebenshilfe Bernburg gGmbH
Albert-Einstein-Str. 2
06406 Bernburg

Tel.: 034711/ 34 75 0

info@lebenshilfe-bbg.de
www.lebenshilfe-bbg.de

